

Bonner Politik-Forum

Dschihadismus

Prozesse der Radikalisierung in Deutschland



Hannover, Würzburg, Ansbach, Chemnitz, Berlin – diese Orte stehen für die Ankunft des islamistischen Terrors in Deutschland. Dschihadisten planen jedoch nicht nur Anschläge im Inland, seit einigen Jahren sind auch ca. 830 Deutsche in die Krisenregion Syrien/Irak ausgereist, um dort Reihen der Glaubensfanatiker des Islamischen Staates (IS) zu füllen.

Diese Bereitschaft, für eine Gewaltideologie zu leben, zu morden und zu sterben, ist in Deutschland nicht neu. Junge Leute, auf der Suche nach einem Lebenssinn, geraten meist über harmlose Kontakte in den Sog von Fanatikern.

Was bringt Menschen dazu, sich einer Weltanschauung hinzugeben, die das eigene und viele unschuldige Leben fordert? Wie radikalieren sich die Täter?

Dr. Kai Hirschmann

IFTUS Institut für Krisenprävention, Essen, und Universität Bonn

stellt sich diesen Fragen, gibt Antworten und liefert Hinweise zur Prävention. Am Beispiel von Tätern und Rückkehrern analysiert er die Radikalisierungsverläufe hin zum Dschihad und weist deren Ideologisierungsmuster nach.

Die Veranstaltung findet statt am

Donnerstag, 23. März 2017, 19:00 Uhr

**im DGB-Haus, großer Saal,
Endenicher Straße 127, 53115 Bonn.**

**Der Eintritt kostet 5,00 EUR. Karten gibt es an der Abendkasse.
Um Voranmeldung wird gebeten.**

V.i.S.d.P.:

Rainer Bohnet, Siebengebirgsstraße 152, 53229 Bonn

E-Mail: info@bonner-politik-forum.de

www.bonner-politik-forum.de